

# NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung  
des **Ortsgemeinderates Staudernheim**

vom **29.01.2020**

BSM	Verbandsgemeindeverwaltung	2
BEIG	Nahe - Glan	3
1.1	27. APR. 2020	4
1.2		KTI
1.3		

*Handwritten signature and date: 1.1.2020 → 1.1.21*

Sitzungsort: Gemeindehaus Staudernheim, Mainzer Straße 16

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

## Anwesend sind:

Ortsbürgermeister Rolf Kehl  
Erster Beigeordneter Michael Kurz\*  
Beigeordneter Franz Reiß\*  
(\* ohne Ratsmandat)

**Es fehlen:**  
Prof. Dr. Werner Ott  
Christian Reichmann

## **Ratsmitglieder:**

Philipp Geib  
Karl-Heinz Grimm  
Patricia Jung  
Andrea Kehrein  
Martin Kehrein  
Dennis Martini  
Thilo Welsch  
Michaela Dahl  
Heinz-Günter Großarth  
Felix Kehl  
Ralf Regneri  
Sven Schäfer  
Mario Wilhelm  
Dr. Felix Welker – kommt während TOP 4

## **Schriftführerin:**

Anja Schmidt

## **außerdem anwesend:**

Herr Simon Becker, Förster der Fa. Schmitz  
8 Besucher

## **Presse:**

Herr Wilhelm Mayer

## **Tagesordnung :**

### **A) Öffentlicher Teil**

1. Einwohnerfragestunde
2. Beschluss des Forstwirtschaftsplanes für die Wirtschaftsjahre 2020 und 2021
3. Beschluss über die Übertragung von Haushaltsmitteln in Jahr 2020
4. Bau einer P + R – Anlage mit Bushaltestellen am Bahnhof Staudernheim
5. Auftragsvergabe über den Kauf von Straßenlampen-Acrylabdeckungen
6. Vorkaufsrecht im Baugebiet „Am Ursberg“ – Übertragung der Entscheidungen auf den Ortsbürgermeister
7. Beschluss über die Annahme einer Spende der Fa. Winters
8. Mitteilungen und Anfragen

### **B) Nicht öffentlicher Teil**

1. Personalangelegenheiten
2. Grundstücksangelegenheiten
3. Mitteilungen und Anfragen

Staudernheim, 29.01.2020

Zu der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates Staudernheim wurde mit Einladung vom 23.01.2020 unter Bekanntgabe der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen. Die öffentliche Bekanntmachung der Tagesordnung erfolgte im Amtsblatt Nr. 4 am 23.01.2020.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die Sitzung, stellt Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende teilt unter Verweis auf die Veröffentlichung im Amtsblatt mit, dass nach erfolgter Veröffentlichung der Tagesordnung im Amtsblatt noch Beschlussvorlagen eingegangen sind und die Tagesordnung in der Einladung entsprechend ergänzt wurde. Die Ratsmitglieder sind damit einverstanden, dass die Tagesordnung, um die weiteren Punkte, wie sie bereits mit der Einladung bekannt gegeben wurden, ergänzt und behandelt wird. Es erhebt sich dagegen kein Widerspruch.

Einwände gegen das Protokoll der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Folgendes wird nun beraten und beschlossen:

### **A) Öffentlicher Teil**

#### **TOP 1 - Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor. Mündliche Anfragen werden ebenfalls nicht geäußert.

#### **TOP 2 - Beschluss des Forstwirtschaftsplanes für die Wirtschaftsjahre 2020 und 2021**

Die Leistungen des Forstamtes im Körperschaftswald sind in § 27 Landeswaldgesetz geregelt.

Aufgrund des am 13.09.2017 geschlossenen Waldpachtvertrages der Ortsgemeinde mit der Firma Schmitz Waldwirtschaft, obliegt die verantwortliche Revierleitung dem kommunalen Revierleiter Herrn Simon Becker.

Planänderungen gelten als genehmigt, sofern das Gesamtergebnis nicht vom Haushaltsvoranschlag abweicht. Bei größeren Planänderungen ist der Ortsgemeinderat zu informieren.

Die Beschlussvorlage liegt den Ratsmitgliedern vor. Sie umfasst die Zahlen 2018 und 2019. Darauf aufbauend wurden die Zahlen für 2020 und 2021 ermittelt. Das Jahr 2019 wird nach den Zahlen, die bis Anfang November 2019 vorgelegen haben, etwas besser als geplant ausfallen. Grund hierfür ist der Landeszuschuss, der höher als angenommen ausfallen wird.

Herr Becker legt den Ratsmitgliedern eine Luftbildaufnahme des Forstes vor, anhand derer er bereits erfolgte und die geplanten Maßnahmen erläutert. Im Vordergrund steht die Nachhaltigkeit. Diese ist gegeben, da nach der letzten Durchforstung die Zahlen sehr gut gepasst haben. Der Vorsitzende schlägt vor, nach erfolgtem Einschlag eine Waldbegehung zu machen. Herr Becker schlägt zu gegebener Zeit einen Termin vor.

Herr Becker hat für 100 Stück Verbisschutz um die Naturverjüngung vor Wild zu schützen Kosten von rd. 400,-- € noch nicht im Plan vorgesehen, diese sind aber lt. dem Vorsitzenden mit Sicherheit zu finanzieren. Eine übers Wochenende aufgestellte Wildkamera zeigt, wieviel Muffelwild vorhanden ist, dass Verbisschäden verursacht.

Ratsmitglied Philipp Geib berichtet von der Jagdgenossenschaftsversammlung am 07.01.2020. Die Aufhebung der Schonzeit wurde nicht beantragt. Auch er bestätigt, dass Ziel die Naturverjüngung sei. Durch die Unruhe im Wald habe es der Jäger schwerer zu jagen, da das Wild tagaktiv sei. Der Pächter könne daher nicht für die Naturverjüngung aufkommen.

Der Ortsgemeinderat Staudernheim stimmt dem vorgelegten Forstwirtschaftsplan der Ortsgemeinde Staudernheim für das Wirtschaftsjahr 2020-2021 zu.

**Abstimmung: einstimmig Ja**

### **TOP 3 - Beschluss über die Übertragung von Haushaltsmitteln in Jahr 2020**

Gemäß § 17 GemHVO sind Ansätze für ordentliche Aufwendungen und ordentliche Auszahlungen eines Teilhaushaltes ganz oder teilweise übertragbar, soweit im Haushaltsplan nichts Anderes per Haushaltsvermerk bestimmt ist (Ermächtigungsübertragung). Sie bleiben längstens bis Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar. Als Instrument der flexiblen Haushaltsführung dient die Ermächtigungsübertragung dazu den neuen Haushalt nicht zusätzlich zu belasten.

Der Ortsgemeinderat beschließt die Übertragung folgender Haushaltsmittel von 2019 nach 2020:

1. 42411.5231                      12.500 €  
Unterhaltung Sportplatz

Die Mittel wurden für die Berieselungsanlage nicht benötigt und werden nun für die Erneuerung des Spielfeldes genutzt. Die neue Besandung ist notwendig, so die Botschaft des VfL.

1. 51101.5625                      20.000 €  
Räumliche Planung

Die Mittel werden voraussichtlich erst im neuen Jahr benötigt.

1. 54101.5233                      10.000 €  
Unterhaltung Infrastruktur

Die Mittel werden u.a. für die Erneuerung der Lampenschalen benötigt. Sie waren ursprünglich für Straßenreparaturen vorgesehen.

**Abstimmung:    einstimmig Ja**

Herr Simon Becker verlässt die Sitzung.

#### **TOP 4 - Bau einer P + R – Anlage mit Bushaltestellen am Bahnhof Staudernheim**

Der Ortsgemeinde wurde im Mai 2019 für den Bau einer P+R-Anlage mit Bushaltestellen eine Zuwendung bewilligt. Diese Zuwendung steht unter dem Vorbehalt, dass die Vereinbarung über den Einbau eines Treppenliftes unterzeichnet wird. Der neue Gemeindevorstand beabsichtigt, eine alternative Lösung für die barrierefreie Anlage der Bushaltestellen zu erarbeiten.

Dieser Tagesordnungspunkt war bereits in der Vergangenheit auf der Tagesordnung, es wurde jedoch keine Entscheidung getroffen. Der Vorsitzende gibt einen Rückblick.

Vor ca. 10 Jahren wurde der Bahnhof nach Süden barrierefrei saniert. Folge: Bushaltstelle und notwendige Behindertenparkplätze. Es wurde interfraktionell über die Dinge gesprochen und vorgeschlagen zu prüfen, ob es nicht doch möglich ist, einen Busbahnhof und nicht die P+R-Anlage zu ermöglichen. Wenn dies möglich ist, ergibt sich auf der Nordseite eine neue Situation. Es handelt sich hierbei um gut 11.000 <sup>2</sup>, also mehr als 1 ha Fläche incl. Geräteschuppen.

Bei einem Zuschuss von 80 % trägt die Ortsgemeinde von den Kosten 20 % plus X und alle Folgekosten und die Herstellung der Barrierefreiheit. Dies kann der Ortsgemeinde nicht zugemutet werden. Es besteht ein Bedarf von 100 Parkplätzen.

Es wurde bei der Planung nicht beachtet, dass sich auf der Fläche auch die Lagerfläche der Ortsgemeinde befindet.

Gemeindevorstand und Fraktionsvorsitzende schlagen vor, im Nordbereich eine Gesamtbetrachtung der Zufahrten vorzunehmen mit dem Ziel eine finanzielle und wirtschaftliche Inwertsetzung der Gesamtfläche zu erreichen. Da dies durchaus von einem Investor als interessantes Gesamtobjekt gesehen werden kann, soll ein Interessensbekundungsverfahren eingeleitet werden. Dies waren die Gründe für die Erstellung der Beschlussvorlage. Der Gemeindevorstand wird ermächtigt, ohne die bestehende Beschlusslage aufzuheben.

Ratsmitglied Dr. Welker kommt während der Beratung zu TOP 4 und nimmt ab diesem Zeitpunkt an der Sitzung teil.

Ratsmitglied Martin Kehrein weist auf die Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde für den Geräteschuppen hin. Es könnten Teile herunterfallen. Da die Gemeinde für den Zustand des Schuppens und des Geländes haftet, ist Dringlichkeit gegeben. Der Vorsitzende sagt, dass eine unmittelbare Verkehrsgefährdung durch die Oberfläche nicht gegeben sei.

Der Vorschlag findet im Rat positive Resonanz.

Die Gemeinde legt sich als Selbstbindung auf, bis 30.06.2020 zu klären, ob dies machbar ist.

Der Gemeindevorstand wird ermächtigt zu prüfen, ob durch Grundstückserwerb auf der Südseite der Bahnanlagen eine barrierefreie Anlegung der Bushaltestellen möglich ist.

**Abstimmung: 14 Ja 0 Nein 1 Enthaltung**

#### **TOP 5 - Auftragsvergabe über den Kauf von Straßenlampen-Acrylabdeckungen**

Die Ortsgemeinde Staudernheim hat im Jahr 2017 bereits 100 Lampen gläser erneuert. Nunmehr sollen 100 weitere Lampen gläser ausgetauscht werden. Es konnte kein Gegenangebot eingeholt werden, da die Fa. Hess nur als Lieferant der Originalgläser des Types Vulkan in Frage kommt. Dies wurde beim 1. BA schon hinlänglich auf andere mögliche Lieferanten geprüft. Das Angebot der Fa. Hess ist in der gleichen Größenordnung wie der Auftrag für den 1. BA.

Die entsprechenden Haushaltsmittel stehen bei HhSt. 54101.5233 zur Verfügung.

Aufgrund des vorliegenden Angebotes sowie der Nachrechnung und Prüfung durch den FB 3 der VGV Nahe-Glan, beschließt der Ortsgemeinderat, der Fa. Hess GmbH, Villingen-Schwenningen, den Auftrag zur Lieferung von Ersatzgläsern zum Angebotspreis von 13.030,50 € zu erteilen.

**Abstimmung: einstimmig Ja**

### **TOP 6 - Vorkaufsrecht im Baugebiet „Am Ursberg“ – Übertragung der Entscheidungen auf den Ortsbürgermeister**

In der Hauptsatzung ist geregelt, dass die Entscheidung über die Ausübung eines Vorkaufsrechts im Einzelfall nur bis zu einem Wert bis 5.000 Euro auf den Ortsbürgermeister übertragen ist.

Gemäß § 24 Abs. 1 Nr. 6 Baugesetzbuch (BauGB) besteht beim Verkauf von Grundstücken in Gebieten, die nach den §§ 30, 33 oder 34 Abs. 2 BauGB vorwiegend mit Wohngebäuden bebaut werden können, soweit die Grundstücke unbebaut sind, ein Vorkaufsrecht. Für Baugebiete im Geltungsbereich eines B-Planes ist § 30 BauGB zutreffend.

Da die Gemeinde grundsätzlich nicht am Kauf von Baugrundstücken in dem Baugebiet „Am Ursberg“ interessiert ist, wird der Ortsbürgermeister ermächtigt, über die Ausübung eines bestehenden Vorkaufsrechts an den Baugrundstücken, unabhängig von der Wertgrenze, zu entscheiden.

Die Hauptsatzung ist bei der nächsten Änderung um diesen Beschluss zu ergänzen.

Der Ortsbürgermeister wird ermächtigt, bei Verkäufen von Grundstücken, die im Geltungsbereich des Baugebiets „Am Ursberg“ liegen, über die Ausübung des Vorkaufsrechts zu entscheiden.

**Abstimmung: einstimmig Ja**

### **TOP 7 - Beschluss über die Annahme einer Spende der Fa. Winters**

Beigeordneter Michael Kurz entfernt sich vom Sitzungstisch.

Der Vorsitzende berichtet über die Annahme einer Spende gemäß § 94 Abs. 3 GemO. Für ein Pagode Zelt für den Martinszug wurde eine Spende in Höhe von 297,50 Euro durch die Firma Winters Frischdienst GmbH vereinnahmt. Die Ortsgemeinde und der Kindergarten bedanken sich hierfür ausdrücklich.

Bei dem Geschäftsführer der Firma Winters handelt es sich um den 1. Beigeordneten der Ortsgemeinde Staudernheim.

Der Ortsgemeinderat ist mit der Annahme der Spende für o.a. Verwendungszweck einverstanden.

**Abstimmung: einstimmig Ja**

Beigeordneter Michael Kurz nimmt wieder am Sitzungstisch Platz.

## **TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen**

### **8.1 – Sitzungstermine:**

Der Vorsitzende teilt folgende Termine mit:

- a) Bauausschusssitzung am 08.02.2020, 14:00 Uhr.  
Der Ausschuss wird ca. 3 Stunden unterwegs sein und sich verschiedene Plätze, Straßen und Teilstücke ansehen.
- b) Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Familien, Soziales, Jugend und Kindergarten am 21.02.2020, 17:00 Uhr, im Kindergarten
- c) Donnerstag, 27.02.2020, 19:30 Uhr Sitzung des Verwaltungsrates der AöR.

## **Mitteilungen und Anfragen**

### **8.2 Sanierung L 234 – Verlegung von Leerrohren für Breitbandglasfaser**

Der Vorsitzende informiert, Innogy habe in einem Gespräch mitgeteilt, dass im Bereich Schulstraße, Mainzer Straße und Baumgartenstraße Leerrohre verlegt werden, wenn möglich auch in der L 234 bis zum Odernheimer Loch. Die Kosten gehen in voller Höhe zu Lasten von Innogy.

## **Mitteilungen und Anfragen**

### **8.3 Mietkostenabrechnung für den Kindergarten**

Die Abrechnung wurde am 19.11.2019 vorgelegt. Es sind 7.900,-- € zu zahlen, incl. 630,-- € aus 2017, die noch nicht verjährt sind. Der Betrag ist angewiesen.

## **Mitteilungen und Anfragen**

### **8.4 Kreiszuschuss zur Erweiterung des Kindergartens**

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Verwendungsnachweis in Höhe von 44.750,-- € geprüft wurde. Es besteht 20 Jahre Zweckbindung für diese Mittel.

## **Mitteilungen und Anfragen**

### **8.5 Kindergarten**

Der Vorsitzende berichtet, dass von möglichen 65 Plätzen z. Zt. 51 Kinder in Obhut sind, ab 02/2020 53 Kinder, + / - 1. Von 36 Ganztagsplätzen sind z. Zt. 28 belegt, ab 02/2020 29. Es ist abzuwarten, ob die Kindergartennovelle etwas nach sich zieht.

## **Mitteilungen und Anfragen**

### **8.6 Zuschüsse an Vereine für die Nutzung der VfL-Halle**

Der Vorsitzende informiert darüber, dass für 6 zuschussfähige Veranstaltungen je 833,33 € gezahlt wurden. Somit sind die 5.000,-- € verausgabt.

## **Mitteilungen und Anfragen**

### **8.7 „Unser Dorf hat Zukunft!“**

Der Vorsitzende informiert darüber, dass die VGV Nahe-Glan am 27.01.2020 um Mitteilung bis 17.02.2020 gebeten habe, ob die Ortsgemeinde am Projekt „Unser Dorf hat Zukunft“ teilnimmt. Er schlägt vor, in 2020 nochmals auszusetzen und nicht teilzunehmen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch aus dem Rat.

## **Mitteilungen und Anfragen**

### **8.8 Schulstraße – Beschilderung und Bereich vor kath. Pfarrheim**

Ratsmitglied Patricia Jung fragt nach der Beschilderung in der Schulstraße. Der Vorsitzende teilt mit, dass die Schilder da sind. Gemeindearbeiter Diethelm Hahn ergänzt, dass die Anordnung zur Beschilderung noch fehle.

Ratsmitglied Dr. Welker regt an, dass sich der Bauausschuss im Rahmen der Begehung auch den Bereich vor dem kath. Pfarrheim ansieht. Dies sei eine „sanierungsbedürftige Ecke“. Eine Möglichkeit wäre, den Gehweg im Straßenkörper verschwenken zu lassen.

## **Mitteilungen und Anfragen**

### **8.9 – Kindergarten - Atrium-Bereich**

Hier regt Ratsmitglied Dr. Welker an, sich nach 1 – 1 ½ Jahren den Zustand des Holzes, das jetzt gestrichen wurde, anzusehen, im Hinblick darauf, ob es

Alternativen hierzu gibt. Dies wird sich der Ausschuss Ausschusses für Familien, Soziales, Jugend und Kindergarten nach der Sitzung ansehen.

### **Mitteilungen und Anfragen**

#### **8.10 – Jugendraum**

Ratsmitglied Philipp Geib bedankt sich bei dem super Team des Jugendraumes. Er regt an, sich in der Sitzung des Ausschusses für Familien, Soziales, Jugend und Kindergarten anzusehen, wie man unterstützend helfen kann, insbesondere bei der Unterscheidung über / unter 16-jährige.

Der Vorsitzende teilt mit, dass er die Verwaltung gebeten habe, eine Hausordnung für den Jugendraum zu erstellen. Die zuständige Mitarbeiterin der VGV, Frau Tullius, habe ihn angerufen und mitgeteilt, die Erstellung der Hausordnung sei nicht vergessen.

Ratsmitglied Philipp Geib bittet darum, diese Hausordnung nicht zu stringent erstellen. Der Vorsitzende antwortet, die Gemeinde sei Eigentümer, trage die Verantwortung und stelle auch die Regeln auf.

### **Mitteilungen und Anfragen**

#### **8.11 Streupflicht**

Ratsmitglied Philipp Geib regt an, im Amtsblatt zu veröffentlichen, wann gestreut werden müsse. An dem einen Tag Glätte in diesem Jahr seien in der Schulstraße die Eltern reihenweise hingefallen. Der Vorsitzende gibt einen Hinweis an das Ordnungsamt der VGV auf die Streupflicht hinzuweisen.

### **Mitteilungen und Anfragen**

#### **8.12 Beleuchtung VfL-Halle**

Ratsmitglied Patricia Jung schlägt im Hinblick auf die Hundebesitzer vor, die Beleuchtung der Tuchbleiche mit der Beleuchtung der VfL-Halle zu koppeln. Der Vorsitzende antwortet, dass die Lampen auf der Tuchbleiche extra manuell an der großen Straßenlampe auf dem Parkplatz angeschaltet werden müssten.

**Vorsitzender:**



---

Rolf Kehl

**Schriftführerin:**



---

Anja Schmidt